

Pressemitteilung

## **Neue Porträt-DVD von Tobias Klich**

Premiere von vier Musikfilmen der Edition Zeitgenössische Musik in Bremen

**Bonn, 2. September 2021: Das Podium Gegenwart, ein Projekt des Deutschen Musikrates, präsentiert auf seiner neuesten Portrait-Veröffentlichung in der Edition Zeitgenössische Musik den Komponisten Tobias Klich. Am 4. September 2021 um 11 Uhr lädt der Komponist im Kino City46 in seiner Wahlheimat Bremen zur Premierenfeier und einem Werk-Gespräch über seine Arbeit ein. Der Eintritt ist frei.**

Tobias Klich ist Komponist, Gitarrist, Bildender Künstler und Filmemacher. In seinen transdisziplinären Werken untersucht er die Zusammenhänge von Hören und Sehen vor dem Hintergrund philosophischer und gesellschaftlicher Fragestellungen. In Zusammenarbeit mit James Chan-A-Sue sind vier filmische Interpretationen von Klichs Werken für sein DVD-Porträt in der Edition Zeitgenössische Musik entstanden, zwei davon als mehrteilige Zyklen. Koproduzent ist der Deutschlandfunk.

Im Dialog mit dem berühmten Druckgrafik-Zyklus *Los Caprichos* von Francisco de Goya übernimmt Klich im *Goya-Triptychon* Bildelemente aus den Radierungen des spanischen Meisters und überträgt sie in visuelle Projektionen und die Spielgestik der Interpretierenden. Beim vierteiligen Gemeinschaftsprojekt *4 Hände* mit Komponist CHEN Chengwen spielen jeweils zwei Musikerinnen und Musiker gemeinsam ein einzelnes Instrument (u.a. Séverine Ballon und Åsa Åkerberg, Cello) und erzeugen in vielfältigen Nuancen Klänge, die nur auf diese vierhändige Weise möglich sind.

Tobias Klich wurde in Jena geboren, er studierte Komposition und Gitarre in Weimar und Bremen, unter anderem bei Younghi Pagh-Paan. Seit 2018 ist er Vorsitzender von tritonus – Verein zur Förderung der zeitgenössischen Musik e.V. und gründete dort »HörenSehen«, eine Konzertreihe für visuelle Musik in Bremen.

Die [Edition Zeitgenössische Musik \(EZM\)](#) fördert mit bislang über 100 bei [WERGO](#) erschienenen Porträt-CDs junge Komponistinnen und Komponisten und dokumentiert das Panorama der jüngsten musikalischen Entwicklungen in Deutschland. Eine Fachjury wählt einmal im Jahr bis zu vier Komponierende für die EZM aus. Produziert werden die hochwertigen Aufnahmen überwiegend in Zusammenarbeit mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk. Die EZM wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) gefördert.

## Weitere Informationen:

### Podium Gegenwart

Das [Podium Gegenwart](#) (ehemals Förderprojekte Zeitgenössische Musik) des Deutschen Musikrates fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung zeitgenössischer, neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, Impulse zu setzen, die Akteure der neuen Musik in ihrem Wirken zu unterstützen und zu vernetzen, der Musik unserer Zeit zu breiterer Öffentlichkeit zu verhelfen sowie deren Verständnis und Akzeptanz zu stärken. Im Rahmen seiner Projekte unterstützt Podium Gegenwart vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit der CD-Reihe Edition Zeitgenössische Musik, der Interpretierendenförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music.

Die DVD von Tobias Klich ist das erste Porträt der Edition nach der Umbenennung der Förderprojekte Zeitgenössische Musik in Podium Gegenwart. Die neue Bezeichnung bringt auf zeitgemäße Weise die Offenheit der Förderungen im Bereich zeitgenössischer Musik zum Ausdruck, jenseits terminologischer Festlegungen.

### Deutscher Musikrat

Der [Deutsche Musikrat](#) (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Förderprojekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat setzt außerdem vier temporäre Förderprogramme der Beauftragten für Kultur und Medien (BKM) um. Dies sind das Förderprogramm Landmusik sowie „NEUSTART KULTUR – Digitalisierung Musikfachhandel“, „NEUSTART KULTUR – Stipendien Programm Klassik“ und „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“.

Der DMR wurde 1953 gegründet und ist die größte Bürgerbewegung im Kulturbereich. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### Kontakt:

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

**Olaf Wegener**

**Projektleitung Zeitgenössische Musik**

Tel.: 0228 – 2091177, [wegener@musikrat.de](mailto:wegener@musikrat.de)

**Dr. Anke Steinbeck**

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: 0228 – 2091165, [steinbeck@musikrat.de](mailto:steinbeck@musikrat.de)